

Ressort: Gesundheit

Bundesregierung will mehr für Seuchenabwehr tun

Berlin, 03.07.2017, 18:36 Uhr

GDN - Die Bundesregierung will mehr Engagement in der internationalen Seuchenabwehr zeigen. "Die Welt ist nicht ausreichend auf internationale Gesundheitskrisen vorbereitet, wir müssen gemeinsam besser werden", schreibt Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) in der "Frankfurter Allgemeine Zeitung" (F.A.Z./Dienstagsausgabe).

Wenige Tage vor dem Beginn des G20-Gipfels in Hamburg, bei dem Gesundheitspolitik erstmals ein Schwerpunkt werden soll, ruft er darin auf zu einer neuen "Strategie für die Internationale Gesundheitssicherheit". Regionale Krankheitsherde könnten schnell zu regionalen und weltweiten Bedrohungen werden mit weitreichenden Folgen für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung der betroffenen Länder werden. Die Ebola-Krise mit mehr als 11.000 Toten, die Zikavirus-Epidemie in Südamerika und gefährliche Keime, gegen die Antibiotika wirkungslos sind, seien Mahnungen an die internationale Gemeinschaft. Deutschland verfüge über herausragende Fähigkeiten bei der Bekämpfung von Krankheiten. "Wir müssen aber auch stärker als bisher ärmere Staaten bei der Entwicklung ihrer Gesundheitswesen unterstützen und in Krisensituationen vor Ort Hilfe leisten", schreibt Gröhe. Globale Gesundheitspolitik sei zu einem Markenzeichen der internationalen Verantwortung Deutschlands geworden. "Diese Verantwortung wollen wir verstärkt wahrnehmen." Dazu müsse die internationale Kooperation gestärkt und verstetigt werden. Es wolle deshalb "Verantwortliche aus Wissenschaft, Forschung, Praxis und Politik zusammenzubringen, mit dem Ziel Deutschland zu einem Standort für weitere Einrichtungen der globalen Gesundheitspolitik zu machen", schreibt Gröhe in der F.A.Z.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-91543/bundesregierung-will-mehr-fuer-seuchenabwehr-tun.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com